

BOGENSCHIESSEN

BSG Ebersberg steigt in 1. Bundesliga auf

Ebersberg – „Bei uns geht es zur Zeit ganz schön rund.“ Ernst Schuh, Bezirks-Bogenreferent und Sportleiter der BSG Ebersberg, kommt derzeit kaum zur Ruhe. Musste er doch befürchten, ein Versprechen einzulösen, das ihm teuer zu stehen gekommen wäre. Denn bevor Tina Berger, die seit einigen Monaten für die Ebersberger Bogenschützen startet, in die Weltcup-Finalwettkämpfe gestartet war, hatte er der 24-Jährigen mit auf den Weg gegeben: Wenn's das g'winnt, dann bekommst bei uns eine Statue. Lebensgroß. Aus Bronze.“ Angesichts der Körpergröße des Ausnahmetalents von 1,90 Metern eine kostspielige Angelegenheit. Dass es dann „nur“ Silber wurde, schonte zwar Schuhs Geldbeutel, aber nicht seine Nerven: „Das Mädel ist der Wahnsinn“, hatte der Ebersberger Vollblut-Funktionär schon vorab geschwärmt. Angesichts solcher Höhenflüge „seines“ Schützlings geriet der Alltag beinahe in Vergessenheit. Schuh hatte immerhin am vergangenen Sonntag die Gaumeisterschaft auszurichten. Und so ganz nebenbei eine Nachricht zu verdauen, die Auswirkung auf den ganzen Verein und die Attraktivität dieser Sportart im Landkreis haben wird.

Die Mannschaft der BSG Ebersberg hat ihr Saisonziel doch noch erreicht. „Wir sind in die 1. Bundesliga aufgestiegen“, jubelte Ernst Schuh. Ermöglicht hatte das eine für die Kreisstädter angenehme Entwicklung. Die allerdings nicht vorhersehbar war. Denn Zweitligameister FSG Kempten gab die Lizenz zurück, womit ein Startplatz in der deutschen Eliteliga frei war. Und da der Vizemeister, die SGi Welzheim II, mit seiner ersten Mannschaft bereits in der höchsten Klasse vertreten ist, kommt nicht nur der Drittplatzierte der Saison 2011/12 in den Genuss eines Aufstiegsplatzes, sondern auch der Vierte des Abschlussklasses: die BSG Ebersberg. Ingo Nibbe, Routinier der Mannschaft, gibt sich vorsichtig optimistisch. „Bundesliga ist schon eine andere Hausnummer“, die Atmosphäre dort „positiv angespannt“, die Gegner „natürlich ein ganz anderes Kaliber“. Ganz sicher, ob die BSG mithalten kann, ist er nicht, sieht es aber als „große und enorm schwere Aufgabe und Herausforderung“. Der sicherlich zu verzeichnende Werbeeffekt kommt Nibbe nicht ungenügen. Betreibt er doch in Heroldingen ein Bogensport Center. **WOLFGANG HERFORT**



Wird künftig mit der BSG Ebersberg das Ziel in der ersten Bundesliga ins Visier nehmen: Ingo Nibbe. FOTO: SRO

SPORTSCHIESSEN

Frühling hält Einzug in Anzing

Gaudamen treffen sich an den Högerständen

Anzing – Blumen und Kräuter für alle 94 Teilnehmerinnen und sogar noch einige Blumen mehr erwarteten die Teilnehmerinnen beim Damen-Frühlingsschießen in Anzing bei den Högerständen. Die erste Gaudamenleiterin Rosi Finauer hatte mit ihren Helferinnen dafür gesorgt, dass ein Blumenmeer den Forsthof in ein duftendes Blumenhaus verwandelte. Anzings erster Bürgermeister Franz Finauer war von dieser Veranstaltung beeindruckt und machte bei seinen Grußworten auch gleich Werbung für die weiteren Veranstaltungen im Rahmen der „1200 Jahre Anzing“. Uli Seibold, zweiter Gaudamenleiter, und Werner



Werner Pilwousek, Rosi Finauer und Franz Finauer (h.v.l.) gratulierten den Siegerinnen Evi Kreuzt und Birgit Zettl. FOTO: KN

Pilwousek, Schützenmeister der Anzinger Höger, fühlten sich sichtlich wohl im Kreise der Schützinnen.

Am Schießen hatten sich zuvor 19 Vereine beteiligt. Evi Kreuzt von der FSG Markt Schwaben sicherte sich mit

DIANA LORENZENBERG



Gold-Pokale Strahlende Gesichter gab es nicht nur bei den neuen Regenten der Diana-Schützen in Lorenzenberg. Auch die Vereinsmeister, die im Rahmen der Königsproklamation geehrt wurden, durften sich über ihren Lohn in Form von Pokalen freuen (v.l.): Andreas Berka, Franz Spötzl, Marianne Schröck, Bernhard Steinkirchner, Lucia Oswald, Schützenmeister Hans Eutermoser, Gusti Spötzl, Marco Copiaperto, Ernst Sporer-Fischbacher jun., Andreas Gruchala und Gisela Osenstetter. FOTO: JRO

Ganz, ganz groß



Sorgte mit Weltcup-Silber für Aufsehen im internationalen Bogensport: die Wahl-Ebersbergerin Tina Berger. SRO

Marcella Tonioli (Italien) musste die Segel streichen. Tina Berger stand im Finale und damit im Fokus dieses Weltcups. Nur eine verwehrt ihr die Sensation: Albina Logino

wa. Mit der Russin verstand sich Tina Berger dennoch sofort. „Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden. Sie ist annähernd so groß wie ich. Wir haben die gleichen Pro-

bleme“, so die Ebersbergerin lachend. Ein Malheur hatte Berger aber exklusiv. Sie ließ sich von einer technischen Panne – die Uhrschaltung funktioniert nicht richtig – zu sehr beeindrucken. „Ich war einfach erschrocken, war mir nicht sicher, muss ich jetzt noch schießen oder nicht. Das hat mich aus dem Rhythmus gebracht.“ Die Folge: Ein Pfeil ging daneben, Gold war weg.

Für die 24-Jährige kein Problem. Sie schwärmte vielmehr von der Weltcup-Atmosphäre. Und vor allen Dingen vom Mannschaftswettbewerb. „Das habe ich zuvor noch nie gemacht, das macht richtig Spaß.“ Der Gewinn der Bronzemedaille im Duell mit dem Team Russland dürfte diesen Eindruck zusätzlich gesteigert haben.

Dass ihre Sportart nicht olympisch ist, es voraussichtlich auch nicht wird, störte Tina Berger nicht wirklich. Auch wenn es mit dem Recurve-Bogen eine sicherlich finanziell lukrativere Zukunft für sie geben könnte. „Ein Wechsel kommt auf gar keinen Fall in Frage“, betont die Studentin, die erst 2009 mit dem Bogensport begonnen hat. „Wer das alles nur des Geldes wegen macht, ist eh am falschen Platz. Wenn das Herz nicht dabei ist, soll man es bleiben lassen.“

In zwei Wochen, wenn die Europameisterschaft in Amsterdam ansteht, wird die Wahl-Ebersbergerin sicherlich wieder für Aufmerksamkeit sorgen. Diesmal nicht als viel bestaunte Newcomerin, sondern als einer der Medaillenkandidatinnen. Entsprechend ist ihr Ziel: „Unter die Top-Drei. Das wäre schön.“ Vielleicht überragt sie dann auf dem Siegerpodest wirklich alle Konkurrentinnen.

IHRE REDAKTION

für Sport
Wolfgang Herfort
Tel. (0 80 92) 82 82 35
Olaf Heid
Tel. (0 80 92) 82 82 34
Fax (0 80 92) 82 82 30
sport.ebe-zeitung@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

SPORTSCHIESSEN

Freue Sebastiani

Bei der Jahreshauptversammlung der Sebastiani Schützen Ebersberg wurden mehrere langjährige Mitglieder geehrt. Alle bekamen eine Ehrennadel und eine Urkunde des BSSB (Bayerischer Sportschützenbund) überreicht.



Geehrt (v.l.): Georg Reischl, Anneliese Schreiner, Franz Hauser, Schützenmeister Thomas Neumann, Franz Möckl. FOTO: KN

Bereits seit einem halben Jahrhundert halten Emma Wagner, Georg Reischl, Franz Möckl und Ulrich Kolbersberger dem Verein die Treue. 40 Jahre dabei sind Anneliese Schreiner und Franz Hauser. Seit 25 Jahren ein Sebastiani-Schütze ist Herbert Luckert. Schützenmeister Thomas Neumann dankte den Jubilaren im Namen des Vereins.

BOGENSCHIESSEN BSG Ebersberg räumt die Titel ab

Wenn auch das Wetter nicht gerade ideal war, so hielten sich die Bogenschützen der BSG Ebersberg bei den Gaumeisterschaften in der Kreisstadt das Gros der zu vergebenen Titel. In der Seniorenklasse waren es allerdings die Mitglieder des BS Vaterstetten, die den Ton angaben. Allen voran Ingo Nibbe, der sich zum wiederholten Mal den Titel sicherte.

- Ergebnisse – Recurve:**
Schützenklasse: 1. Bader Helmut 542 Ringe, 2. Kendingler Michael 529, 3. Hanneder Tobias (alle BSG Ebersberg) 513, 4. Koelsch Rainer (BS Vaterstetten) 509, 5. Schmidt Thomas (Ebersberg) 503, 6. Hagenacker Christoph (Vaterstetten) 485.
Schülerklasse: 1. Bertram Nils (BSG Ebersberg) 443.
Schülerklasse B: 1. Schiffrath Roland 242, 2. Ernst Dominik 236, 3. Nief Florian 227, 4. Eck Stefan (alle BSG Ebersberg) 163.
Jugendklasse: 1. Proem Hendrik 227, 2. Nicolas Ehrnstrasser (BSG Ebersberg) 226.
Altersklasse: 1. Kunz Udo (BSG Ebersberg) 509.
Damen Altersklasse: 1. Kunz Edith 508, 2. Hanneder Susanne 448, 3. Verheij Monika (alle BSG Ebersberg) 445.
Seniorenklasse: 1. Nibbe Ingo 627, 2. Koch Walter 561, 3. Wächter Karl-Heinz 536, 4. Grebe Heiner (alle BS Vaterstetten) 514, 5. Schuh Ernst (BSG Ebersberg) 415.

SG BRUCKHOF

Umbesetzung im Vorstand

Alois Huber übernimmt das Amt des ersten Rechnungsprüfers. Auch beim Posten der zweiten Damensprecherin hat die Amtsträgerin gewechselt, diese übernimmt jetzt Heidi Reich. Auch der bisherige erste Kassier Ernst Holch bleibt der Vorstandsschäft als Beisitzer erhalten. Der Vorstand dankte Ernst Holch und Alois Huber im Namen aller Mitglieder für die langjährige, treue und sein Stellvertreter Alois Huber ihre Posten. Hier folgen Robert Groß als erster Kassier und der bisherige 2. Sportleiter, Tom Reich, als zweiter Kassier nach. Dieser gab seinen bisherigen Posten als zweiter Sportleiter an Florian Weiß ab. Der bisherige 2. Kassier

SCHÜTZENGAU EBERSBERG

Ausgezeichnet

Nicht nur positive Aspekte bekamen die Schützinnen und Schützen der Gauer-Versammlung in Markt Schwaben präsentiert. „Wir haben mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen“, so Gaudamenleiter Peter Hoffart (M.). Die gute Stimmung konnte das aber kaum trüben. Schon gar nicht, als es galt, besonders engagierte Schützen zu ehren. So wurde Georg Grundl (I) mit der Verdienstnadel geehrt. Für Herbert Feicht lag sogar die Ehrennadel in Gold parat. HW/FOTO: SRO



Ergebnisse Compound:
Schützenklasse: 1. Heigenhauser Roman (BSG Ebersberg) 673, 2. Robmann Stefan (BSG Ebersberg) 644, 3. Rackjow Ronny (BS Vaterstetten) 562.
Damenklasse: 1. Berger Kristina (BSG Ebersberg) 689.
Altersklasse: 1. Bauer Hendrik (BS Vaterstetten) 626, 2. Stettler Volker (BS Vaterstetten) 621.
Seniorenklasse: 1. Mette Michael (BSG Ebersberg) 621.
Mannschaftswertung
Schützenklasse: 1. BSG Ebersberg (Bader Helmut 542; Hanneder Tobias 513; Schmidt Thomas 503) 1558.
Damen Altersklasse: 1. BSG Ebersberg II (Kunz Edith 508; Hanneder Susanne 448; Verheij Monika 445) 1401.
Seniorenklasse: 1. BS Vaterstetten (Koch Walter 561; Wächter Karl-Heinz 536; Grebe Heiner 514) 1611.
Schützenkommando Compound: 1. BSG Ebersberg III (Heigenhauser Roman 673; Robmann Stefan 644; Mette Michael 621) 1938, 2. BS Vaterstetten II (Bauer Hendrik 626; Stettler Volker 621; Rackjow Ronny 562) 1809.